



12/24-01/25

№ 031

Johannesbote

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Foto Vivi Wasserberg

**Abschied von unserer Gemeindefe-
rentin Anja Schmidt**

Seiten 8 und 9

**Wahlergebnisse 2024
zum Kirchenvorstand,
zum Pfarreirat und
den Gemeinderäten**

Seiten 11 bis 15

**Besonderen Gottes-
dienste in der Advents-
und Weihnachtszeit**

Seiten 48 und 49

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

als Kirchenmusikerin ist die Adventszeit für mich jedes Jahr eine besondere Zeit – diese Zeit des Wartens, der Erwartung und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest erlebe ich in meiner Tätigkeit intensiv mit. Die adventliche Musik spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie ist mehr als nur Klang; sie ist Begleiterin und Führerin durch die Wochen der Besinnung und Vorfreude, öffnet Türen zu einer tieferen inneren Einkehr, lässt uns die Schönheit des Wartens spüren und verbindet uns miteinander und mit Gott.

Adventliche Musik ist vielfältig und umfasst ein großes Spektrum an Stimmungen und Ausdrucksformen. Festliche Werke für Orgel oder Bläser, die uns die bevorstehende Freude in Erinnerung

rufen, sanfte Chorstücke, die zur Ruhe und Reflexion einladen, und instrumentale Werke, die uns die leise Hoffnung auf das kommende Licht spüren lassen. Doch in all dieser Vielfalt dürfen die alten Adventslieder nicht fehlen. Sie sind ein Schatz, der die Adventszeit besonders prägt und mit jeder Strophe die tiefe Botschaft dieser Zeit neu ins Bewusstsein rückt.

Wenn wir die Zeilen „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ singen, spüren wir die Aufforderung, unser Herz zu öffnen und uns auf die Ankunft des Heilands einzulassen. Diese Worte erinnern uns daran, dass der Advent eine Zeit des inneren Aufbruchs ist – ein Moment, in dem wir Gott Raum in unserem Leben geben.

In der Zeile „O Heiland, rei die Himmel auf“ drückt sich eine tiefe Sehnsucht aus, die über Jahrhunderte die Menschen bewegt hat. Dieses Adventslied bringt eine Hoffnung zum Ausdruck, die uns auch heute tief berührt. Gerade in Zeiten von Unsicherheit und Herausforderungen schafft Musik eine Verbindung zwischen unserer Gegenwart und dem Göttlichen – eine Brücke, die uns Frieden und Trost spendet.

Im gemeinsamen Singen erleben wir die Musik als Ausdruck von Gemeinschaft

und geteilter Vorfreude. Wenn wir „Es kommt ein Schiff geladen“ anstimmen, dann spüren wir die Ankunft des Weihnachtsfestes, die sich langsam nähert wie ein Schiff über das weite Meer.

Als Kirchenmusikerin freue ich mich darauf, die Gemeinde durch diese Klänge zu begleiten und auch selbst von ihnen berührt zu werden.

Wenn die Gemeinde zusammenkommt, um adventliche Musik nicht nur zu hören, sondern auch selbst zu singen, ist es ein besonderes Erlebnis für mich. Im Klang der Gemeinschaft entfaltet sich eine Kraft, die uns in der Tiefe berührt und stärkt. Es ist, als ob die bekannten und neuen Melodien unsere Herzen öffnen, und wir uns gemeinsam auf die Ankunft des Heilands vorbereiten. Ob es nun die traditionellen Adventslieder sind oder Stücke aus der großen Schatztruhe der Kirchenmusik – jedes Lied, jeder Klang richtet uns auf das Wesentliche, stimmt uns auf das

bevorstehende Weihnachtsfest ein und erfüllt uns mit Hoffnung, Freude und Frieden.

Auf zwei Veranstaltungen für und mit der Gemeinde, die in Maria Frieden stattfinden, möchte ich Sie daher besonders aufmerksam machen: die Einstimmung in den Advent am Vorabend des 1. Adventssonntages am Samstag, dem 30.11. mit dem Kirchenchor und Instrumentalmusik und den Ausklang aus der Weihnachtszeit am Sonntag Taufe des Herrn, dem 12.01. mit der Jungen Schola und dem Posaunenchor, jeweils um 16:00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit voller Musik, die Herzen bewegt, Gemeinschaft schafft und uns die frohe Botschaft auf wunderbare Weise erleben lässt.

Mit herzlichen Grüßen

*Lenka Fehl-Gajdošová,
Gemeindekirchenmusikerin*

E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter:

www.hl-johannes23.de.



Unsere Teamtage in Kirchmöser



Viele Fragen haben wir nach Kirchmöser zu unseren Teamtagen Anfang Oktober mitgenommen und sowohl Spannung als auch Vorfreude traten den Weg mit an. Fast das komplette Team traf sich, um zu überlegen, wie ein gelungenes Miteinander funktionieren kann und wie wir gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen meistern werden.

Fast drei Tage hatten wir Zeit, zusammen mit der Kirchlichen Organisations-

beratung des Erzbistums Berlin zu analysieren und zu visionieren, zu hinterfragen und Lösungsansätze zu suchen, aber auch letztendlich als Team besser zusammenzuwachsen.

Unser Team ist im Wandel, das ist kein Geheimnis. Es wird auch weiterhin immer wieder Herausforderungen geben, die wir nur zusammen lösen können. In einem ersten Schritt betrachteten wir den Ist-Zustand. Was können wir gut, was sind unsere Stärken – wissen wir vom Anderen? Das schärfte den Blick auf uns als Team. Aber auch als Zahnrad in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. In unserem Team stecken viele Charismen und Talente, die können wir nutzen, um mit Ihnen, liebe Mitglieder*innen der Pfarrei, ein Glaubensleben zu gestalten, das über unsere Kirchtürme hinausstrahlt. Das ‚Wie‘ ist dabei entscheidend. Darauf schauten wir am zweiten Tag. Was hilft uns? was hindert uns? Wie können wir Prozesse besser für alle gestalten und wie können wir Prozesse schlanker gestalten, dass alle davon profitieren? Wir hatten viele Ideen und ließen unserer Phantasie viel Freiheit. Die schöne Umgebung in Kirchmöser mit dem See direkt vor der Haustür war dabei durchaus hilfreich.



Hilfreich ist ebenso ein systematisches Arbeiten. Unsere Arbeitsschritte, mochten sie auch noch so klein sein und uns zunächst unwichtig erscheinen, waren strukturiert und ermöglichten uns ein tiefes Reflektieren unserer Arbeit. Manchmal brauchte es den Austausch, manchmal die Zuarbeit eines Kollegen oder einer Kollegin, oft Abstimmung und darüber hinaus musste auch die eine oder andere Entscheidung getroffen werden.

Spirituelles und Spaß kamen selbstverständlich auch nicht zu kurz. Diakon Sponholz bereitete einen Abendimpuls vor, in dem wir reich beschenkt wurden. Gemeinsam feierten wir die Eucharistie am Freitagmorgen in der kleinen Kapelle. Die Abende gehörten dem Austausch, dem Lachen und dem Zusammenwachsen als Team.

Wir danken Ihnen liebe Pfarreimitglieder, dass Sie uns diese, für uns sehr wichtige und fruchtbare Zeit, ermöglicht und in den drei Tagen das Pfarreileben aufrecht erhalten haben. Auch im nächsten Jahr sind Teamtage geplant, um mit Gottes Segen, aber auch durch strukturiertes Arbeiten Seelsorge in unserer Pfarrei Hl. Johannes XXIII. zu ermöglichen und zu gestalten.

Für das gesamte hauptamtliche Team der Pfarrei

*Anja Schmidt
Gemeindereferentin*



Fotos: Anja Schmidt

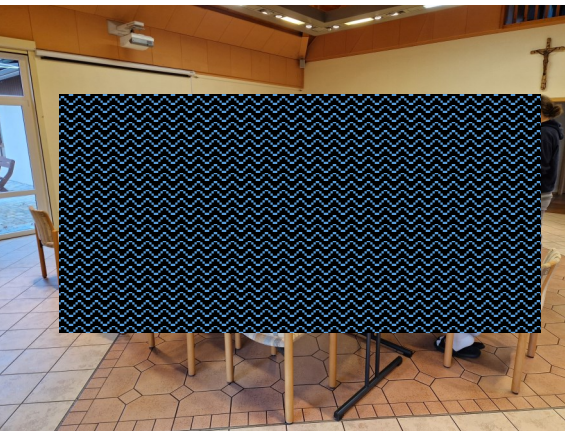
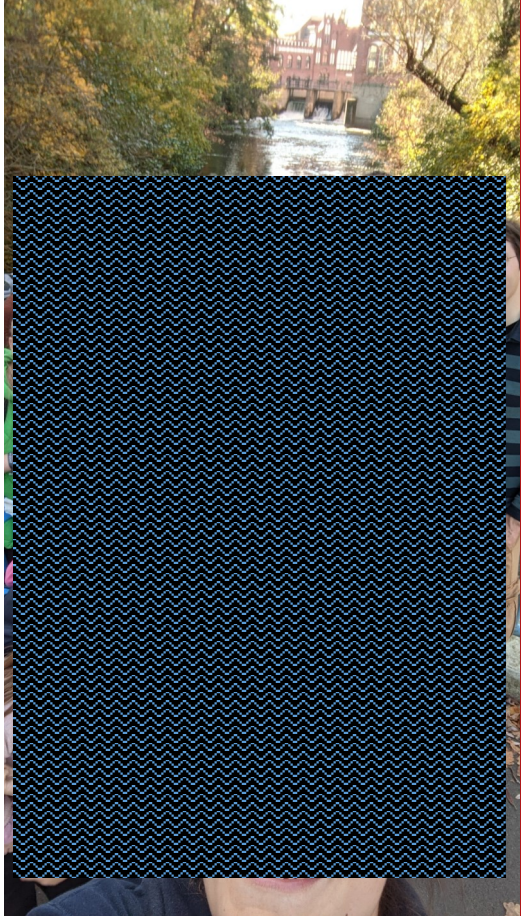
Ministrantenfahrt nach Don-Bosco

Losgefahren von Maria Frieden sind wir am Freitag nach einem Reisesegen von Pfarrer Herrfurth. Dieses Jahr war es eine besondere Fahrt, es kamen nämlich Ministranten aus den Gemeinden Maria Frieden, Salvator und St. Theresia mit. Insgesamt waren wir 18 Minis, eine ganz schön große Truppe, oder? Während dieser 5-tägigen Reise (25.-30.10.2024) haben wir nicht nur die Gemeinde Neuhausen an der Spree, sondern auch gleich am ersten Tag Cottbus mit ins Sightseeing einbezogen. Schon am ersten Tag haben sich alle prima verstanden; man spürte schon, dass es eine wunderschöne Zeit werden wird. Jeder Tag war immer wieder mit etwas Aufregendem geschmückt, z.B. einer Schnitzeljagd durch den Wald, der nah an unserer Jugendherberge lag. Die Jugendherberge war wirklich toll; es gab drinnen und draußen immer Spiel- oder Unterhaltungsmöglichkeiten.

Draußen gab es ein Basketball-, Fußball- und Volleyballfeld und auch ein Klettergerüst, Schachfeld, eine Tischtennisplatte und ein Trampolin (wie gesagt, es wurde einem nie langweilig). Am Sonntag durften wir die Hl. Messe zusammen mit den Neuhauser Bürgern feiern. Nach einem wie immer leckeren Mittag-

essen startete unser Projekt, welches uns unsere Religion näherbringen sollte. Wir überlegten uns Fragen zum Glauben und beantworteten sie uns gegenseitig. Wir tauchten somit tief in unsere Religion ein und sind jetzt bestimmt um einiges schlauer als davor. An diesem Abend wurden wir von unseren unermüdlichen Oberministranten mit einem gemütlichen Filmabend überrascht. Eine Rallye über das Gelände von Don-Bosco durfte natürlich auch nicht fehlen sowie ein Kunstworkshop, wo wir Postkarten und Kerzen bemalt haben. Auch an diesem Tag herrschte eine schöne Atmosphäre. Wir hatten echt Glück mit dem sonnigen und trocknen Wetter. Das hat den Waldspaziergang mit Teamspielen zur goldenen Jahreszeit noch schöner gemacht. Anschließend gab es auch einen begehbaren Gottesdienst, bei dem wir auf uns selbst gestellt waren und mal so richtig über alles nachdenken konnten. Am Mittwoch mussten wir uns nun leider von Don-Bosco verabschieden und sind wieder zurück nach Maria Frieden gefahren. Die Gruppe harmonierte bis zum Schluss. Wir bedanken uns für diese wunderschöne Fahrt und freuen uns riesig auf das nächste Mal.

Madeleine (Leni) Mendy



Abschied

**Befehl dem Herrn deinen Weg,
vertrau ihm - er wird es fügen.**

(Ps 37,5-6)

Ich habe immer mein Leben in Gottes Hände gelegt. Nichts fiel mir leichter, denn so wie Psalm 37 sagt: Vertrau ihm – er wird es fügen. So hat er es vor über fünf Jahren gefügt, als ich mit meinem abgeschlossenen Religionspädagogikstudium in der Hand eine Assistenzstelle brauchte. Er schickte mich nach Salvator. Schnell hatte ich mich in die schöne Kirche verliebt und fühlte mich sehr wohl. Ich durfte neben anderen Ausbildungsinhalten das machen, was ich liebte – Erstkommunionkinder auf ihrem Weg auf die Erste Heilige Kommunion begleiten und Familien zeigen, wie bunt und wundervoll ein Leben mit und nach dem Vorbild Jesu ist. Ich traf auf ein äußerst engagiertes Team von Katechetinnen, die mich aufnahmen und mir so viel Vertrauen schenkten, dass ich den Mut und die Freude hatte, Neues auszuprobieren und auch mal Bewährtes auf den Prüfstand zu stellen. Meine Assistenzzeit verbrachte ich in der Gemeinde Salvator und erhielt jegliche Unterstützung, die ich mir wünschte. Das werde ich nie als selbstverständlich betrachten. Nur durch diese Unterstützung konnte ich alle meine pastoralen Prüfungen immer mit Bestnoten abschließen. Der Konfettiregen am letzten

Prüfungstag wird immer einer jener Marmeladenglasmomente in meinem Leben sein. Neben allem Schönen gab es auch traurige Momente. Es fiel mir wirklich schwer, mich von zwei Menschen aus Lichtenrade zu verabschieden, die viel zu jung vom Herrn heimgerufen wurden. Ich empfand das als nicht fair, aber es ermutigte mich, das gemeinsam Begonnene in ihrem Sinn fortzuführen. Vielleicht ist es mir gelungen.

Durch die Gründung der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. tat sich ein größeres Wirkungsfeld für mich auf. Ich lernte neue, sehr engagierte Menschen in der Pfarrei kennen. Ich durfte weiter ausprobieren und neuen Herausforderungen begegnen. Viele meisterte ich nur mit Ihrer aller Hilfe! Selbst das Feld der Jugendarbeit, das ich zurückblickend als für mich fast unlösbare Aufgabe betrachtete, wurde ein winziger Teil meiner Arbeit. Denn ich traf auf Jugendliche in unserer Pfarrei, die mit Herz, Engagement und einer großen Selbstwirksamkeit ihr Glaubensleben gestalten und leben, das mich faszinierte und ansteckte. Darum bitte ich Sie, liebe Pfarreimitglieder, verlieren Sie nicht den Blick auf unsere Jugend. Bieten Sie Ihnen Räume, in denen sie sich nach ihren Vorstellungen frei entfalten können, auch wenn es nicht immer auf den ersten Blick sinnvoll erscheint.

Das Gefühl, ein Teil ihrer Gemeinschaft zu sein, hat meine Tage in Rom zur Ministrantenwallfahrt geprägt. Voller Stolz spreche ich sehr gern von „meinen“ Jugendlichen.

Unsere Pfarrei Hl. Johannes XXIII. wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Sie hat mich als Person und als Seelsorgerin geprägt. Sie haben mich geprägt!! Ich konnte einen Lebensabschnitt mit Ihnen teilen, der nicht immer einfach war, aber zauberhafte Erinnerungen hinterlässt. Meine liebevoll gestaltete Beauftragungsfeier mit Erzbischof Dr. Heiner Koch in Salvador, die Erstkommunionfahrten nach Hirschluch und Gespräche vor unseren Kirchentüren, um nur einige zu nennen.

Ich werde nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Das Kirchenjahr endet mit Christkönig und so auch mein Dienst in der Pfarrei, wenn ich in der Gemeinde

Maria Frieden meinen letzten Familiengottesdienst mit Ihnen feiern werde. Beginnend mit dem 1. Advent führt mich der Herr auf einen anderen Weg. Ich übernehme die Teamleitung der Jugendpastoral im Erzbistum Berlin. Eine herausfordernde Aufgabe, durch die der Herr mich leiten wird. Darauf vertraue ich fest und setze meine Hoffnung hinein. Ich freue mich auf das Neue und werde dennoch nicht einfach weg sein. Unsere Wege werden sich kreuzen, da bin ich mir sicher.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei Ihnen allen! Bei meinen Kolleg*innen, den hauptamtlichen und ehrenamtlichen, und wünsche Ihnen Mut und Zuversicht unsere Pfarrei Hl. Johannes XXIII. zu gestalten und mit der Liebe Gottes zu füllen.

Bis bald, Ihre Gemeindeferentin

Anja Schmidt



Rückblick auf das Pfarrei- Patronatsfest



Foto: Holger Pelz

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, seit letztem Jahr feiern wir den alljährlichen Gedenktag des Patronats unserer Pfarrei, den Hl. Papst Johannes XXIII., als Patronatsfest mit einer gemeinsamen zentralen Hl. Messe mit anschließendem Beisammensein. Den Start machte im letzten Jahr unsere Pfarrkirche Herz Jesu in Tempelhof. Nun ist das Ziel, von den kleineren zu den größeren Kirchen hin unser Patronatsfest wachsen zu lassen.

In diesem Jahr wurde das Patronatsfest am Samstag, dem 12.10.2024, um 11:00

Uhr mit einer feierlichen Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu in Buckow gefeiert. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank, nette Gespräche und ein spannendes Quiz, das die Kinder vorbereitet hatten.

Einen herzlichen Dank geht an alle, die dieses Fest vorbereitet und gestaltet haben.

Freuen wir uns auf viele weitere pfarreiweite Begegnungen, Feste und Veranstaltungen – spätestens im nächsten Jahr zum Patronatsfest!

Matthias Wölki

Wahlergebnis 2024 zum Kirchenvorstand



Wahlergebnis 6.1



1. Abgegeben Stimmen:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	536
Eingegangene Briefwahlstimmen	158
Ungültige Stimmen	23
Gültige Stimmen	513

2. Gewählte Personen gemäß § 20 Abs. 3 und 4 KWahlG:

Name	Vorname	Anzahl der erhaltenen Stimmen
Werner	Johannes	338
Pfeiffer	Bernhard	336
Schwarz	Gesa	311
Leis	Michael	311
Plewa	Markus	272
Patron	Josef-Albert	230

3. Ersatzmitglieder gemäß § 20 Abs. 5 KWahlG:

Name	Vorname	Anzahl der erhaltenen Stimmen
------	---------	-------------------------------

4. Endgültig nicht gewählte Personen gemäß § 20 Abs. 5 KWahlG:

Name	Vorname	Anzahl der erhaltenen Stimmen
------	---------	-------------------------------

Gegen die Wahl kann, bis zwei Wochen nach der Wahl, bei der Wahlkommission Einspruch eingelegt werden (§ 23 KWahlG)

Wahlergebnis 2024 zum Pfarreirat



Bekanntgabe des Wahlergebnisses Wahl zum Pfarreirat 6.1



ERZBISTUM
BERLIN

An der Wahl zum Pfarreirat am 16./17.11.2024 haben sich 550 Mitglieder der Pfarrei beteiligt. Das sind 3,26 % der wahlberechtigten Mitglieder.

Abgegebene Stimmzettel: 550 davon gültig: 539 ungültig: 11

Auf die Kandidaten/Kandidatinnen entfielen folgende Stimmen

	Name	Vorname	Stimmenzahl
1)	Wölki	Matthias	322
2)	Löffler	Carolin	318
3)	Bernitzky	Anne-Ruth	309
4)	Hirschmann	Franziska	291
5)	Lucke	Leon	262
6)	Szymanowski	Matthias	241
7)	Koczy	Daniel	211
8)			
9)			
10)			
11)			
12)			
13)			
14)			
15)			
16)			
17)			
18)			
19)			
20)			
21)			
22)			
23)			
24)			

In unserer Pfarrei waren 6 Mitglieder in den Pfarreirat zu wählen.

Gewählt sind somit die ersten 6 Kandidaten/Kandidatinnen.

Berlin

17.11.2024

Ort

Datum

Unterschrift Vorsitzende/r des Wahlvorstandes

Wahlergebnis 2024 zum Gemeinderat Maria Frieden



Bekanntgabe des Wahlergebnisses Wahl zum Gemeinderat 6.2



ERZBISTUM
BERLIN

An der Wahl zum Gemeinderat am haben sich Mitglieder der Pfarrei
beteiligt. Das sind % der wahlberechtigten Mitglieder.

Abgegebene Stimmzettel: davon gültig: ungültig:

Auf die Kandidatinnen/Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

	Name	Vorname	Stimmzahl
1.)	Bernitzky	Veronika	121
2.)	Pelz	Holger	115
3.)	Szymanowski	Tabea	115
4.)	Grosch	Pascal	100
5.)	Panek	Julian	87
6.)	Lucke	Leon	83
7.)			
8.)			
9.)			
10.)			
11.)			
12.)			
13.)			
14.)			
15.)			
16.)			
17.)			
18.)			
19.)			
20.)			
21.)			
22.)			
23.)			
24.)			

In unserer Gemeinde waren Mitglieder in den Gemeinderat zu wählen.

Gewählt sind somit die ersten Kandidatinnen/Kandidaten.

Ort

Datum

Unterschrift Vorsitzende/r des Wahlvorstandes

Wahlergebnis 2024 zum Gemeinderat St.Th.v.K.Jesu

Bekanntgabe des Wahlergebnisses
Wahl zum Gemeinderat 6.2



ERZBISTUM
BERLIN

An der Wahl zum Gemeinderat am 16./17.11.2024 haben sich 85 Mitglieder der Pfarrei
beteiligt. Das sind 0,5 % der wahlberechtigten Mitglieder.

Abgegebene Stimmzettel: 85 davon gültig: 82 ungültig: 3

Auf die Kandidatinnen/Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

	Name	Vorname	Stimmzahl
1.)	Schulz	Ilona	72
2.)	Lamm	Erika	61
3.)	Lux	Guido	54
4.)	Sobel	Alfred	47
5.)	Thimm	Ursula	42
6.)			
7.)			
8.)			
9.)			
10.)			
11.)			
12.)			
13.)			
14.)			
15.)			
16.)			
17.)			
18.)			
19.)			
20.)			
21.)			
22.)			
23.)			
24.)			

In unserer Gemeinde waren 5 Mitglieder in den Gemeinderat zu wählen.

Gewählt sind somit die ersten 5 Kandidatinnen/Kandidaten.

Berlin 17.11.2024

Ort

Datum

Unterschrift Vorsitzende/r des Wahlvorstandes

Wahlen zum Pfarreirat und Gemeinderat im Erzbistum Berlin

Wahlergebnis 2024 zum Gemeinderat Salvator

Bekanntgabe des Wahlergebnisses
Wahl zum Gemeinderat **6.2**



ERZBISTUM
BERLIN

An der Wahl zum Gemeinderat am 16./17.11.2024 haben sich **246** Mitglieder der Pfarrei
beteiligt. Das sind **1,46** % der wahlberechtigten Mitglieder.

Abgegebene Stimmzettel: **246** davon gültig: **235** ungültig: **11**

Auf die Kandidatinnen/Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

	Name	Vorname	Stimmenzahl
1.)	Brathuhn	Tobias	192
2.)	Schadewald	Claudia	147
3.)	Kleinschrodt	Kordula	137
4.)	Löffler	Carolin	134
5.)	Pfeiffer	Gunhild	116
6.)	Schmidt	Christian	105
7.)			
8.)			
9.)			
10.)			
11.)			
12.)			
13.)			
14.)			
15.)			
16.)			
17.)			
18.)			
19.)			
20.)			
21.)			
22.)			
23.)			
24.)			

In unserer Gemeinde waren **5** Mitglieder in den Gemeinderat zu wählen.

Gewählt sind somit die ersten **5** Kandidatinnen/Kandidaten.

Berlin 17.11.2024

Ort

Datum

Unterschrift Vorsitzende/r des Wahlvorstandes

Rückblick November 2024

Nach der Bistumswallfahrt im November mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich hatte der Wallfahrtsausschuss unserer Pfarrei zum Verweilen eingeladen. Nicht nur der Weihbischof, auch zahlreiche Besucher der Wallfahrt nutzten die Gelegenheit an der Feuerschale und den mit Gebäck, Glühwein und Punsch bereitgestellten Tischen zu angeregten Gesprächen über die Predigt, über unsere Pfarrei und „Gott und die Welt“.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben!



Wallfahrt Dezember 2024

Pater Jan Korditschke SJ

ist 2008 in den Jesuitenorden eingetreten. Er studierte Philosophie, Theologie und Spiritualität in Frankfurt am Main, München, Notre Dame (USA) und Madrid und war in der Pfarreiseelsorge, Exerzitienarbeit und als theologischer Referent tätig. Unter anderem leitete er die Katholische Glaubensinformation im Erzbistum Berlin und arbeitete im Exerzitien- und Bildungshaus HohenEichen in Dresden. Seit 2023 lebt er in Berlin-Charlottenburg und arbeitet für den Jesuiten-Flüchtlingsdienst (Jesuit Refugee Service – JRS). Im Sommer 2024 wurde er zum Diözesanflüchtlingsseelsorger des Erzbistums Berlin ernannt.



Wallfahrt Januar 2025

Pater Marc-Stephan Giese SJ

studierte Philosophie und Theologie in Frankfurt-Sankt Georgen und Cochabamba (Bolivien) und trat 2004 in die Gesellschaft Jesu ein. 2010 wurde er zum Priester geweiht. Er hat in der Jugendarbeit in Nürnberg gearbeitet und war Lehrer und Seelsorger am Aloisiuskolleg in Bonn-Bad Godesberg. Seit 2014 war er Kaplan in der Pfarrei S:ta Eugenia in Stockholm und in der Flüchtlingsarbeit tätig. Nach seinem Tertiat in Bolivien arbeitete er für einige Jahre im Libanon und Jordanien. Seit 2023 ist er Hochschuleelsorger und Stadtkirchenreferent in Potsdam.



Geistliche Begleitung



Geistliche Begleitung ist:

eine Form der Individualbegleitung.

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen steht das Leben der/des Begleiteten mit all seinen Facetten im Mittelpunkt. Geistliche Begleitung, die sich an der ignatianischen Spiritualität* orientiert, kann uns helfen, Gott dort zu begegnen, wo er wirkt: In unserem oft unscheinbaren Alltag.

Geistliche Begleitung ermöglicht:

- ein Nachgehen und Nachspüren der Sehnsucht
- ein Ordnen der Beziehungen

- ein Erkennen des Weges und der persönlichen Berufung in jedem Lebensalter
- ein Wachsen in Liebe, Hoffnung und Glauben
- eine Stärkung auf dem persönlichen Lebensweg...

Elemente der Geistlichen Begleitung:

- regelmäßig und unentgeltlich:

Die Gespräche gehen über einen längeren Zeitraum. Sie finden alle 4-6 Wochen statt und dauern jeweils 45-60 Minuten.

- vertraulich und nicht direktiv:

Geistliche Begleitung unterliegt der Schweigepflicht, dem Datenschutz so-

wie der Präventionsordnung. Der Begleitete/die Begleitete wird auf dem Weg der Geistlichen Begleitung unterstützt, eigene Antworten auf seine/ihre Fragen zu finden.

Mein Verständnis von Geistlicher Begleitung:

Jeden Tag bewegen wir uns durch viele Räume, arbeiten in verschiedenen Räumen und leben in unseren vier Wänden. In der Geistlichen Begleitung begeben wir uns in einen besonders geschützten Raum.

Dort geht es grundsätzlich darum, äußerlich und innerlich zur Ruhe zu kommen. Alles, was ist und was sich zeigt, auch meine Beziehung zu Gott, be-

kommt Raum und Zeit. Der gemeinsame Blick auf das, was wachsen und werden lässt, kann helfen, klarer zu unterscheiden, was dem Leben dient.

Dabei können auch biblische Texte ein Licht auf unsere Lebenssituation werfen.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit mir auf den Weg einer Geistlichen Begleitung zu begeben, können Sie mich gerne kontaktieren. In einem ersten unverbindlichen Gespräch können Fragen geklärt und ggf. weitere Vereinbarungen getroffen werden.

* Hl. Ignatius von Loyola (1491-1556) - spanischer Mystiker, Mitgründer der „Gesellschaft Jesu“ – der Jesuiten und Autor von „Geistlichen Übungen“.

Wer begleitet Sie?



Anna Firla

Jahrgang 1974,
Pastoralreferentin im Erzbistum
Berlin,
Diplombetriebswirtin,
Philosophin und Theologin

Zusatzqualifikationen:

Postgraduiertenstudium in Christlicher
Spiritualität
Geistliche Begleiterin in Ausbildung

Kontakt:

Mobil: 017661628718
E-Mail: anna.firla@erzbistumberlin.de

Gesprächsort:

Gemeinde Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70-71
12103 Berlin

Geistlicher Raum

Lesezirkel

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen stellen wir uns an den Leseabenden. Am 13.12. werden wir das zweite Buch abschließen und im neuen Jahr mit dem dritten Buch fortfahren.

Ein Neueinstieg in das Thema ist möglich. Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie sich



für das Thema interessieren und bisher nicht die Zeit gefunden haben.

**Seminarraum Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin
freitags nach der Abendmesse,
13.12.24, 10.01.25; 14.02.25; 14.03.25
jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr**

Vorträge

Mensch und Maschine. Menschsein im digitalen Zeitalter - Zwischen Angst und Optimismus

Was bedeutet es, in einer Welt, die zunehmend von Maschinen, Digitalem und künstlicher Intelligenz bestimmt ist, Mensch zu sein?

Vortrag mit anschließender Gelegenheit zum Austausch.



**Pfarrer Marc-Anton Hell
Regens am Priesterseminar Redemptoris
Mater
des Erzbistums Berlin
Pfarrsaal Herz Jesu,
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin
Donnerstag, 12.12.2024 19:30 Uhr**

Workshop

„Gewaltfreie Kommunikation“, Marschall B. Rosenberg

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nimmt die Bedürfnisse und Gefühle in den Blick, die hinter Handlungen und Konflikten stehen. Sie kann helfen, sich präzise und ehrlich auszudrücken und emphatisch zuzuhören. Die GFK versteht sich dabei nicht als Gesprächsführungstechnik. Im Vordergrund steht nicht, andere zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht. Dabei ist Empathie Grundvoraussetzung gelingender Kommunikation.

Das Konzept der GFK wird in vielen Bereichen genutzt, in denen Menschen miteinander sind und arbeiten, z. B. in Beziehungen, Verhandlungen oder in der Zusammenarbeit in Unternehmen.

Die Gremien unserer Pfarrei sind neu gewählt. Ein neues Miteinander ist aufzubauen. Dabei kann die GFK unterstützen.

Das Team vom geistlichen Raum bietet deshalb eine Einführung in die GFK als Tagesveranstaltung an.



Die Veranstaltung richtet sich an alle, die die GFK kennenlernen, ausprobieren und in ihrem privaten oder ehrenamtlichen Leben nutzen wollen.

Katrin Macha
Herz Jesu,
Friedrich-Wilhelm-Straße 70/71,
12103 Berlin
Samstag, 18.01.2024
09:30 - 17:00 Uhr

Bitte melden Sie sich an
bei Anna Firla
 Mobil: 017661628718
 E-Mail: anna.firla@erzbistumberlin.de

**Das neue Programmheft vom geistlichen Raum
erscheint im Dezember !**



Liebe im Alltag!

Ein Wochenende für Paare
mit Kind/ern im Kita- oder Schulalter
in der Rush-Hour des Lebens
(mit Kinderbetreuung)

Liebespaar sein –

und nicht nur gut funktionierendes Elternteam...

Eine glückliche Paarbeziehung pflegen und vertiefen –

trotz vollem Terminkalender und im Spagat zwischen
beruflichen und privaten Anforderungen...

Sie möchten sich dies bewahren – oder sehnen sich danach?

Herzliche Einladung zu einem Wochenende in der Familienferienstätte
St. Ursula in Kirchmöser bei Brandenburg.

Nehmen Sie sich Zeit zum Luftholen, um in entspannter Atmosphäre zu
zweit miteinander ins Gespräch zu kommen: Über Ihre Liebe – die Prioritä-
ten im Alltag – und über die Kraftquellen in Ihrem Leben.



Beginn: Fr, 7. Februar 2025, 18.00 Uhr

Ende: So, 9. Februar 2025, 13.30 Uhr

Familienferienstätte St. Ursula

Gränertstraße 27 | 14774 Brandenburg an der Havel

Referentenpaar:

Dr. Friederike Fritz-Zahn & Klaus Zahn
(zertifizierte Paar- und Familienbegleiter)

Leitung:

Bettina Schade
(Familienpastoral im Erzbistum Berlin)

Gebühr:

pro Paar: 140,- € | pro Kind: 25,- €

Info:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
Familienpastoral
Tel. 030/4000697-271
familie@erzbistumberlin.de

Anmeldung:

bis zum 15. Dezember 2024
www.erzbistumberlin.de/anmeldung/paare



**ERZBISTUM
BERLIN**



TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER 75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL – Elke Beier

Supervision Reflexion Ihrer beruflichen Situation oder Fälle
Lebensberatung Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen
Mediation strittige Fragen gemeinsam strukturiert lösen

Herzlich Willkommen! online – telefonisch – Beratung im Gehen
Kontakt - 030 2390 9090 und info@die-christlicheberatungsinsel.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna
Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

Ihr Familienoptiker!

Brillenstube

Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de



Erfahren Sie mehr auf unserer **Webseite** ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11



HAHN
BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Basar und das Familienfest

An dem sehr schön sonnigen Sonntag, dem 20. Oktober, begannen bereits um 08:30 Uhr die ersten Helferlein, Kaffee zu kochen und Grillstände vorzubereiten. Erste Kuchenspenden trudelten ein. Ab 10:00 Uhr begannen die 30 angemeldeten VerkäuferInnen, ihre Stände im Pfarrsaal und auf dem Pfarrgelände aufzubauen und schön für die interessierten Kinder, Eltern, Großeltern und andere Personen herzurichten. Bereits ab 10:30 Uhr wechselten die ersten Stücke den Besitzer, obwohl der Beginn erst zu 11:00 Uhr angesagt war. Bis ca. 13:00 Uhr kamen wirklich viele Menschen vorbei und interessierten sich für die eine oder andere Sache.

Eine Familie erzählte, dass sie am Ende 100 Euro eingenommen hätte, wobei die Kinder Spaß beim Zählen der Einnahmen hatten. Jedoch gab es für die Kinder auch ein anderes Programm: Danke an die Eltern, die die Kinder in zauberhafte Feen, wilde Piraten oder hübsche Blümchen oder Schmetterlinge mit feiner Pinselhand verwandelten.

Außerdem konnten sich die Kinder im Pfarrgarten bei herrlichem Sonnenschein wunderbar an Zirkusmaterial ausprobieren: Jonglierteller und Schwungtücher standen ebenso wie ein überdimensionaler Jenga-Turm bereit. Auch Dosenwerfen und andere Ballspiele luden zum vergnügten Spielen in sehr netter Gemeinschaft im Pfarrgarten ein.

Zu den weiteren Highlights des Tages gehörte die Vorstellung der Orgel durch den ehrenamtlichen Organisten, Herrn Wrede. Sogar die Kinder durften einmal ihre Lieblingslieder auf der Orgel in der



Kirche erklingen lassen. Ein Bilderbuchkino zum Thema „heilige Elisabeth“ und eine damit verbundene Bastelaktion sowie eine kurze Abschlussandacht von Herrn Diakon Markgraf-Kosch mit einem Familiensegen ließen den Tag ausklingen.

Organisiert wurde der Basar und das Familienfest vom Förderverein der Kita Herz Jesu und weiteren HelferInnen. Nur mit ihrer Hilfe konnte so ein toller und erfolgreicher Tag auf die Beine gestellt werden, sodass am Ende sogar knapp 617€ eingenommen werden konnten.



Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr, herzliche Grüße

Für das Vorbereitungsteam

K. Schulte



Neustart

Manchmal braucht es einen Neustart!

Wie oft erlebt man, der Computer hängt sich auf, nichts geht mehr. Da ist es gut, einen Neustart zu wagen. Man darf dann hoffen, die Datei geht nicht verloren.

So erging es auch den Kolpingsfamilien Mariendorf, Maria Frieden und Tempelhof, Herz Jesu. Die Kolpingsfamilie Mariendorf löst sich zum 31.12.2024 auf und die Kolpingsfamilie Tempelhof leidet unter Mitgliederschwund. Zu den Veranstaltungen kamen fast nur noch die Vorstandsmitglieder. Da wurde es Zeit,

einen neuen Weg zu beschreiten. Zwei Mitglieder aus dem Vorstand der Tempelhofer Kolpingsfamilie waren beim Flammkuchen-Essen zu Gast bei der Kolpingsfamilie Mariendorf. Gemeinsam überlegte man, wie ein Neustart gelingen könne.

Ein guter, segensreicher Weg wurde gefunden für die Veranstaltungen beider Kolpingsfamilien. Es werden ca. zwanzig Mitglieder in die Kolpingsfamilie übertreten in die KF Tempelhof. Bei einer gemeinsamen Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Veranstaltungen an beiden Standorten Maria Frie-



den und Herz Jesu durchzuführen. So bleibt es beim Freitag nach der heiligen Messe in Maria Frieden im Kolpingraum (kleiner Saal) und Montag um 18:00 Uhr in Herz Jesu im dortigen Kolpingraum.

Die Veranstaltungen finden jeweils einmal im Monat im Wechsel statt. Im April 2025 wird dann ein gemeinsamer Vorstand gewählt. Bis dahin möge der selige Adolph Kolping mit seiner Fürsprache unser Bemühen begleiten, zusammenzuwachsen. Ein Anfang wurde gesetzt mit einer Heiligen Messe am 27.10.24 in Maria Frieden und einem Frühstück anschließend im Kolpingraum.

Viele fleißige Hände bereiteten den Gottesdienst und das Frühstück vor. Altsenior Pfarrer Franz Brügger und der Präses der KF Tempelhof feierten am Altar mit Kolping und Gemeindemitgliedern die Danksagung (Eucharistie) und baten um den Beistand Gottes. Der Frühstückstisch war reichhaltig gedeckt, weil jede/jeder etwas beisteuerte. Beim Frühstück kam man ins Gespräch und lernte sich näher kennen. Die einhellige Meinung nach dem Frühstück war: Ein gelungener Anfang.

Bis zum 31.12.24 bleibt das Programm der KF Mariendorf aktuell. Es hängt im Schaukasten. Die nächste Veranstaltung ist der Skatabend um die Weihnachtsgans am 29.11.24 um 19:30 Uhr im Kolpingraum (kleiner Saal) in Maria Frieden.



Anmelden können Sie sich bei Andreas Werner. Zu den Veranstaltungen der KF Tempelhof sind alle herzlich willkommen. Im Namen von Pfarrer Franz Brügger und dem Präses der KF Tempelhof gilt der Dank denen, die alles so wunderbar vorbereitet haben. Vielleicht sehen wir auch einmal ein neues Gesicht von Gemeindemitgliedern, die zu den Veranstaltungen kommen.

Treu Kolping!

*Thomas Markgraff-Kosch,
Präses der KF Tempelhof*

Adventlicher Frühschoppen

Gemeinsames Singen von Adventsliedern!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



1. Advent

Sonntag, 01.12.2024

St. Judas Thaddäus

Bäumerplan 1-7 · 12101 Berlin-Tempelhof

*Beginn um 11:00 Uhr mit
Hl. Messe & Kindergottesdienst*

BITTE UM SPENDEN FÜR DAS BÜFFET

Zur Unterstützung der Vorbereiterinnen und Vorbereiter freuen wir uns sehr über Spenden für das Büffet. Das kann beispielsweise ein Salat sein oder auch ein Kuchen. Aber auch eigene Ideen und Kreationen sind herzlich willkommen. Jede gespendete Speise nehmen wir dankend entgegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Einschulungs-Gottesdienst



Am 8. September 2024 um 11:00 Uhr war es so weit! Nach langer Vorbereitung mit dem evangelischen Pfarrer Bertram Schirr mit Abstimmung der Kinderliturgie

und Verfassen eines Briefes vor den Sommerferien, der an die Einschulungskinder und deren Eltern ging, kamen doch ca. 12 Einschulungskinder und andere Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden in die Herz-Jesu-Kirche. Als Aufhänger wurde die Geschichte von Tobit und Tobias als Grundlage genommen für die Katechese. Tobias wird auf seiner Reise vom Engel Raphael begleitet, gesandt vom Vater Tobit, der sich erst später zu erkennen gibt, der ihm hilft, sicher ans Ziel zu gelangen. Sie wurde von einem Praktikanten aus der Glaubenskirche erzählt, umrahmt mit kindgerechten Liedern mit viel Bewegungen. Der hauptamtliche Diakon aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. übernahm jetzt die Katechese und fragte die Kinder, wer sie denn begleite. Antwort der Kinder: „Mama oder Papa zum Anfang, dann gehen wir irgendwann alleine.“ Der Diakon fragte weiter, wer sie dann begleite und verwies auf

die biblische Geschichte. Ein Kind antwortete: „Ein Engel von Gott gesandt“. Der Diakon fragte noch, ob man sich nur auf den Engel verlassen soll. Die Kinder antworteten: „Nein, wir müssen auch auf uns selber aufpassen, besonders im Straßenverkehr!“ Nach der Katechese segneten der Diakon und der Pfarrer die Schutzengel, die an der Schulmappe als Reflektoren angehängt werden können, besorgt von einer mir nah stehenden Frau. Danach bekamen die Einschulungskinder und die anderen persönlich die Hände aufgelegt, zum Segen gesendet von einer evangelischen Diakonin, Pfarrer Schirr, dem Diakon der Pfarrei und dem Praktikanten. Mit dem „Tiroler Vaterunser“, den Ankündigungen und dem allgemeinen Segen endete der Gottesdienst nach 45 Minuten. Anschließend gab es für alle Gottesdienstteilnehmer Speiseeis von „Marille und Vanille“. Die einhellige Meinung war: Ein gelungener ökumenischer Einschulungsgottesdienst. Nächstes Jahr vielleicht wieder, um auch die Ökumene zu stärken. Die musikalische Gestaltung an der Orgel übernahm eine Organistin, vermittelt von der Organistin aus Maria Frieden. Allen einen herzlichen Dank für die Vorbereitung und die Durchführung.

*Thomas Markgraff-Kosch,
Diakon*

Beauftragungsgottesdienst

Im April dieses Jahres trat die neue Ordnung für die liturgischen Dienste mit bischöflicher Beauftragung in Kraft. Eine wesentliche Änderung ist, dass das Mindestalter auf 18 Jahre herabgesetzt wurde. Ende August wurde diese Ordnung in den Pfarreien verbreitet, woraufhin ich mich nach Rücksprache mit den entsprechenden Personen für die Beauftragung anmeldete.

Um sich auf den liturgischen Dienst vorzubereiten, besucht man zwei Grundlagemodule zur Liturgie(theologie) beim erzbischöflichen Ordinariat.

Am 19.10. wurden wir, vier Personen aus unserer Pfarrei, vom Weihbischof in einer feierlichen Messe für den Dienst der Kommunionsspenderin zunächst für fünf Jahre beauftragt.

In den kommenden Jahren werde ich als Kommunionsspenderin für Sie da sein und möchte mich daher gerne den vorstellen, die mich noch nicht kennen:

Mein Name ist Ashley Roberts und ich bin 23 Jahre alt. Ich studiere Rechtswissenschaften und arbeite nebenbei in einer Kanzlei. In Maria Frieden kennt man mich als langjährige Ministrantin. Zudem bin ich in den Sachausschüssen Wallfahrt und Jugend aktiv. Ich freue mich auf den weiteren Dienst am Altar!

Ashley Roberts



Foto: Holger Pelz

Nachsatz: Die bisher in der Gemeinde Maria Frieden aktiven 11 Gottesdienstbeauftragten sind eine aktive Unterstützung für unsere Geistlichen. Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, uns in dieser ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen und sich in der Gemeinde aktiv einbringen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden.

Bitte melden Sie sich beim Gruppenverantwortlichen, Herrn Szymanowski (m.szymanowski@web.de) oder im Pfarreibüro.

Roter Koffer trifft Nikolaus



Am 08.12.2024 ist es wieder soweit:

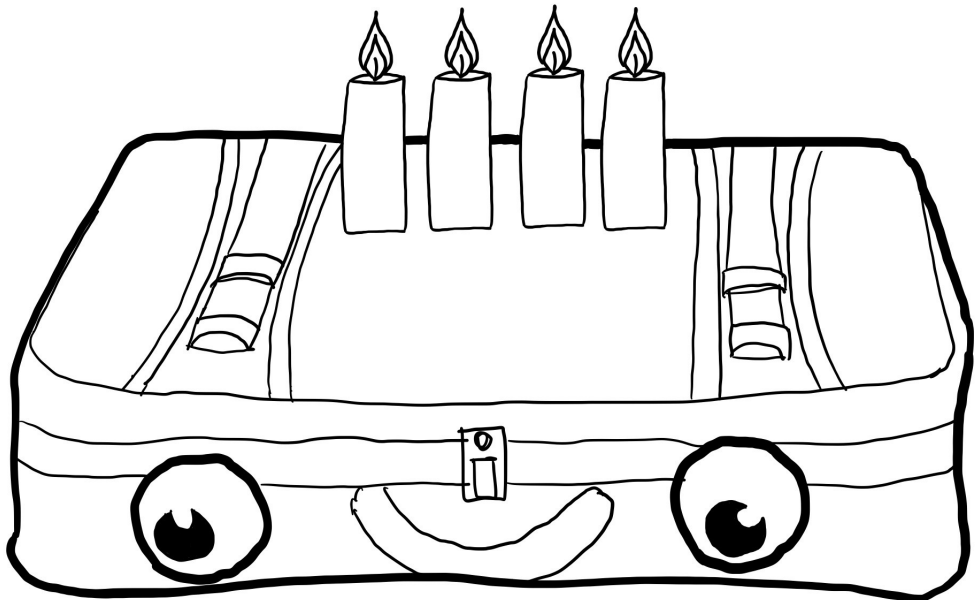
Der Rote Koffer kommt in die Familienmesse und wird, so der Plan, den Bischof von Myra treffen.

Wir sind mal gespannt, ob das klappt, was der Rote Koffer mit dem Nikolaus zu tun hat, und ob beide zusammen wieder Kinderherzen zum Strahlen bringen...

*Euer Team
der Kinderkatechese gruppe
„Roter Koffer“*



Liebe Kinder, liebe Leser! Hier ein kleines Ausmalbild, um die Wartezeit auf den „Roten Koffer“ und vielleicht auch auf den Nikolaus besser überbrücken zu können...





Einladung zum Adventssingen



Jugend
Maria
Frieden

07.12.2024

16:30 Uhr

Gemeindsaal

Maria Frieden

Rückblick Oktoberfest

O' zapf is!

Am 12. Oktober war es wieder so weit! Dirndl und Lederhosen wurden ausgepackt. Überall in unseren Räumen konnte man wunderschöne Trachten sehen. Bei herrlicher Musik wurde ausgelassen getanzt, Obazda und Leberkas verspeist, die Tombola ausgelost, Bier ausgeschenkt und gequatscht. In Kürze: Die bayrische Lebensphilosophie hatte unsere Gemeinde fest im Griff.

Zu den unvergesslichen Momenten des Abends zählten die Limbo-Stange mitten auf der Tanzfläche, gute Gesellschaft und natürlich unsere „Shotqueens“, die dem ganzen Abend noch mehr Stimmung eingehaucht haben. Aber auch das Ende ist immer großartig: Das gemeinsame Happy Ending mit allen auf der Tanzfläche.

Wir sagen allen Dank, die den Abend so unvergesslich gemacht haben, und freuen uns jetzt schon auf die nächste große Party.

An dieser Stelle können wir auch schon bekannt geben: Am 15.02.2025 laden wir herzlich ein zum Fasching. Wir freuen uns über alle Gäste! Egal, ob kostümiert oder nicht, Hauptsache Lust zum Feiern.

Wer bis dahin nicht auf uns verzichten und adventliche/weihnachtliche Stimmung haben möchte, kann gerne zu

unserem Adventssingen am 7.12. um 16:30 Uhr kommen und mit uns einen gemütlichen Nachmittag mit Punsch, Glühwein und Musik genießen.

Tabea Szymanowski
Gemeindejugendleitung MF



Fotos: Holger Pelz



Einladung zum Fasching in Maria Frieden

Die Jugend Maria Frieden lädt alle Partymäuse und Kostümliebhaber zu unserem alljährigen Faschingsfest ein.

Wann?

Samstag, 15. Februar 2025

18:00 bis 24:00 Uhr

Wo?

Im Gemeindesaal Maria Frieden

Kaiserstr. 28, 12105 Berlin

Wir feiern an diesem Abend die Gemeinschaft und sammeln Spenden für unsere umfangreiche Jugendarbeit. Kostüme aller Art sind sehr gerne gesehen. Ab Dezember ist es möglich, die notwendigen Reservierungskarten bei der Jugend zu erhalten. Weitere Infos folgen über die Aushänge und die Vermeldungen.

*Ihre/Eure
Gemeindejugend MF*



Spenden für die Weihnachtstüten

Spenden für die Weihnachtstüten in der Suppenküche der Gemeinde Maria unter dem Kreuz

Wir sammeln für diesen Zweck

Vom 1. – 3. Advent

in der Kirche Maria Frieden wieder die bewährte Mischung von Fischdosen, Tafelschokolade und Weihnachtsleckereien ohne Alkohol.

Unsere Gaben helfen mit, die Tüten für Obdachlose und Menschen, die am Existenzminimum leben müssen, zu füllen.

Vielen Dank!

C. Jas

Musikalischer Ausklang der Weihnachtszeit

Sonntag

12. Januar 2025

16:00 Uhr

Pfarrei
Hl. Johannes XXIII.

Kirche
Maria Frieden
U-Bhf. Westphalweg

Ev.
Posaunenchores
Mariendorf
und
Jugendschola
Maria Frieden
sowie
Weihnachtslieder
zum Mitsingen

Gesamtleitung:
Lenka Fehlgajdošová

**Eine festliche Atmosphäre und ein Hauch vom
Weihnachtszauber mit Kerzen und dem Weihnachtsbaum!**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Alles hat seine Zeit

Frei sein von Verpflichtungen,

geht das überhaupt?

Nein, Eltern können sich nicht von der Sorge um ihr Kind entpflichten.

Eine Arbeitnehmerin kann sich nicht von ihren Aufgaben entpflichten.

Ein Christ sollte sich nicht vom Gebet entpflichten.

Aber doch gibt es Verpflichtungen, Ämter, Aufgaben etc., die ich abgeben, weitergeben, aufgeben kann.

So ging es mir bei der Planung von anstehenden Neuwahlen für den Vorstand der Kolpingsfamilie Maria Frieden.

Nach über 25 Jahren, die ich in Verantwortung stand, ist es Zeit für etwas Neues und für die Freiheit, ohne Verpflichtungen in den Ruhestand (auch beruflich) zu gehen. Verständnis, aber auch Unverständnis haben diesen Entscheidungsprozess begleitet.

Leider konnte und wollte kein anderes Mitglied der Kolpingsfamilie diese Verpflichtung übernehmen, jede/r aus verständlichen, nachvollziehbaren Gründen.

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom Mai wird die Kolpingsfamilie zum 31.12.2024 aufgelöst.

Erfreulicherweise werden 23 Mitglieder in die KF Tempelhof/Herz Jesu wechseln, und die Veranstaltungen werden ab dem neuen Jahr abwechselnd in Herz Jesu und Maria Frieden stattfinden.

Ein Rückblick:

Es begann 1965 mit der Gründung. Es folgte die Renovierung und Wiedernutzbarmachung des ehemaligen „Erwachsenenheims“, einem Raum im oberen Stock des hinteren Kitagebäudes. Viele Jahre war dieser Raum nicht nur für uns Kolpinger, sondern auch für den Chor ein zweites Wohnzimmer.

Es folgten große Aktionen, wie die Gestaltung des Gartens zwischen den Jugendräumen und der Kita, es folgten zweimal jährlich große Garteneinsätze mit bis zu 30 Helfer/innen, die im Frühjahr und Herbst das gesamte Areal rund um die Kirche auf Vordermann brachten.

Viele Tagesfahrten und mehrtägige Reisen, insbesondere zu unserer Partnerkolpingsfamilie nach Schwandorf in der Oberpfalz, aber auch nach Rom und nicht zuletzt nach Köln, wo Adolph Kolping in der Minoritenkirche seine Ruhestätte hat, waren unvergessliche Erlebnisse und stärkten die Gemeinschaft.

Dann im Jahr 2000 erteilte uns eine „Schreckensnachricht“. Pfarrer Mertz bat uns, den heiß geliebten Kolpingraum an die KiTa abzutreten. Gemeinsam suchten wir nach einer Lösung, und so gab Pfarrer Mertz uns die Möglichkeit, sowohl das Mobiliar (aus Eigenmitteln der KF finanziert) in den kaum genutzten kleinen Pfarrsaal umzusiedeln, als auch diesen fortan als Kolpingraum zu benennen und in unserer Verantwortung zu führen. Der Kirchenvorstand „spendierte“ außerdem die finanziellen Mittel für die Gestaltung der Durchreiche zur Küche und der neuen Schränke, da die Einbauschränke aus dem alten Raum nicht mitgenommen werden konnten.

Neben herrlichen Weinfesten gab es viele Vortragsangebote zu den unterschiedlichsten Themen, Veranstaltungen zu Ausbildungsbewerbungen, Werks- oder Firmenbesichtigungen und vor allem unzählige thematisch gestaltete Gottesdienste oder Andachten.

Immer wieder galt der Sorge für die Gemeinde ein Hauptaugenmerk, in den Gremien waren durchgehend Mitglieder der KF vertreten. In einer Großaktion unter unserer Federführung wurden Pfarrsaal und Kolpingraum renoviert. Beim Fronleichnamfest waren wir verantwortlich für den Altaraufbau im Park und die Bewirtung nach der Prozession.

Mein großer Dank gilt allen Kolpingschwestern und -brüdern im Him-

mel und auf der Erde, die mich in all den Jahren auf vielfältige Weise unterstützt haben, die einen kleinen, aber meistens sehr großen Einsatz gezeigt haben, die ihren Beitrag zum gemeinsamen Handeln, zur gemeinsamen Weggemeinschaft geleistet haben, die mit mir Steine aus dem Weg geräumt und neue Ideen möglich gemacht haben.

Aufbruch in eine neue Zeit!

Manchmal beginnt Leben da, wo wir es nicht erwartet haben:

Blumen im Schnee, Freude in einem traurigen Herzen,

ein neuer Anfang in schwieriger Situation, Versöhnung nach einem Streit.

Oder die Geburt in einem Stall in Bethlehem.

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Adventszeit.

Heike Engelmann,

KF Maria Frieden



Die Bibel – öfter im Hl. Jahr 2025

Im vorigen Jahr wurde in den Vatikan-Nachrichten nochmals auf den Bibel-sonntag am Ende Januar hingewiesen, der von Papst Franziskus am 30.09.2019 in der katholischen Kirche weltweit angekündigt worden war. Der Papst betonte damals: „Ohne die Heilige Schrift sind die Ereignisse der Sendung Jesu und seiner Kirche in der Welt nicht zu verstehen.“ Mit der päpstlichen Anweisung stellte er auch die ökumenische Bedeutung der Feier des „Sonntags des Wortes Gottes“ heraus, „denn die Heilige Schrift zeigt denen, die auf sie hören, den Weg [...] zu einer authentischen und soliden Einheit“. Für die praktische Umsetzung des Bibelsonntags erinnerte der Papst daran, dass die biblische Predigt den Bezug zum täglichen Leben der Anwesenden anregen soll.

Der ökumenische Bibelsonntag gilt „für alle Christen in Deutschland“ oder – wie er auch heißt – der „Sonntag des Wortes Gottes“. Auch wenn es unterschiedliche Übersetzungen gibt, so „wollen wir damit zeigen, so Weihbischof Dr. Heinrich im Januar 2021, dass wir uns in Sachen Bibel einig“ sind, „als Christen ohnehin, aber weithin auch mit den Juden, die dieses Buch auf ihre Art verehren.“ Es geht um das Wort Gottes: „Das bedeutet für mich, dass Gottes Wort hier zu finden ist, und die Bibel

darum zu Recht als „Heilige Schrift“ bezeichnet wird.“

Zugunsten der weltweiten Bedeutung der Bibel konnten wir 2024 aus den Vatikan-Nachrichten den Hinweis auf einen weiteren Zuwachs an Bibelübersetzungen erhalten: Ein „kanadischer Indigener habe nach 25 Jahren Arbeit“ seine Übersetzung in die Sprache der „Mohawk“ abgeschlossen. „Man ermüdet nie, wenn man mit Gottes Wort arbeitet“, wird der 83-Jährige zitiert. Damit können wir festhalten, dass die Heilige Schrift der Christen in bisher 743 Sprachen vollständig übersetzt worden ist.

Thomas Schumacher, Bibel-Theologe, hat mit den einleitenden Worten seines Buches über Bibelarbeiten die religiösen Schwerpunkte des Alten und des Neuen Testaments skizziert: „Gott hat sich als ein JEMAND kundgetan, den die Seinen beim Namen rufen dürfen“: ICH BIN DER ICH BIN. Diese Offenbarung bildet „den Grund ... der gläubigen Identität des Volkes Gottes im Alten Bund.“ Ferner hat der Schöpfergott „seinen Sohn, das ewige Wort, das Licht aller Menschen gesandt, damit er unter den Menschen wohne und ihnen vom Innern Gottes Kunde bringe (II.Vat. Konzil 1965, Dei Verbum 4).“ Die Vorstellung von der Königsherrschaft Gottes in der

Tradition Israels griff Jesus von Nazareth auf und machte sie zum zentralen „Inbegriff seiner Botschaft. Er brachte sie Zeit seines öffentlichen Wirkens mit seinem ganzen Lebenseinsatz in Wort und Tat zum Ausdruck.“ Nach dem Osterereignis verdichtete sich der Glaube der jungen Kirche „in ihrem Bekenntnis, dass Jesus der Christus ist“, so wie im Volk Israel der Messias erwartet wurde. Beim Lesen der Evangelien-Texte gehe es darum, „die jeweilige Verkündigung von Jesus als dem Christus zu verstehen.“

Zum Gespräch im Bibelkreis Maria Frieden treffen sich die Interessierten an einem Freitag wie seit Jahren um 16:30 Uhr im Seminarraum der Unterkirche.

Regelmäßig wird das festgesetzte Evangelium eines Sonntags zum zentralen Thema gemacht. Auf rechtzeitigen Wunsch sind auch Ausführungen zu den Themen der ökumenischen Bibelwoche möglich. Die ausgewählten Termine im Jahr 2025 sind: 24. Januar, 21. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai, 20. Juni, 25. Juli, (August nicht), 26. September, 24. Oktober, 21. November, 19. Dezember.

Alfons Knak-Hermanns

(030/7067213)

Literatur: „WORT GOTTES ... exegetische Bibelarbeiten ...“ von Thomas Schumacher, 2011

Date mit Gott – Einladung zum Abendgebet

Neue Jahre bringen meistens auch Veränderungen mit sich. So möchte ich mitteilen, dass ich das „Date mit Gott“ ab Januar immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat (bisher war es der 1. und 3.) anbiete und gestalte. Für all diejenigen, die noch nicht hineingeschnuppert haben: Dieses Angebot ist offen für alle. Es handelt sich hier nicht um eine angeleitete Meditation, sondern um einen Impuls mit anschließendem stillen Gebet. Alles eingebettet in die abendliche Kerzenschein-Atmosphäre unserer Kirche in

Maria Frieden. Und gesungen wird natürlich auch. Gerne können Sie sich auch an den Fürbitten beteiligen und die Lieder offen vortragen. Jede Mitbeterin, jeder Mitbeter ist uns herzlich willkommen. 1. Treffen im Neuen Jahr ist also der 8. Januar von 19:30 – 20:15 Uhr. Ich sage schon mal: Danke für's Kommen!

Ihre/Eure Maria Broich

(Für Rückfragen,

Tel.: 030-70763974)

Spaß am gemeinsamen Musizieren?

Vor einiger Zeit hatte ich schon einmal nachgefragt: Wer hat Lust, mit anderen Musikfreunden zu musizieren? Tatsächlich haben sich auch Einige gemeldet. Da wir uns bislang aber aus den unterschiedlichsten Gründen noch nicht getroffen haben, nehme ich das zum Anlass, um noch einmal ein wenig Werbung für dieses Unterfangen zu machen.

Also wer Blockflöte oder Klavier, wer Triangel oder Saxophon, wer Glockenspiel oder auf Trommeln spielt oder sonst einem Musikinstrument schöne Töne entlocken kann und Lust hat, dies mit anderen zu einem Einklang zu bringen,



gen, der ist herzlich eingeladen, sich bei mir unter der Tel.-Nr.: 030-70763974 zu melden. Nächstes Jahr würde ich dann alle einmal zusammenrufen und schauen, ob wir einen Tag im Monat finden, an dem alle können. In froher Erwartung,

Ihre/Eure Maria Broich

„Rudelsingen“

Wer hat Lust?

Es sind absolut KEINE Vorkenntnisse notwendig. Wenn Ihr ein Lieblingslied habt, einfach mitbringen.

Ab Januar 2025 treffen wir uns nach aktueller Planung jeden 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindesaal von Maria Frieden - solange wir Stimme haben.

Für Rückfragen:

*Astrid Wendel,
Tel.: 030-7036217*



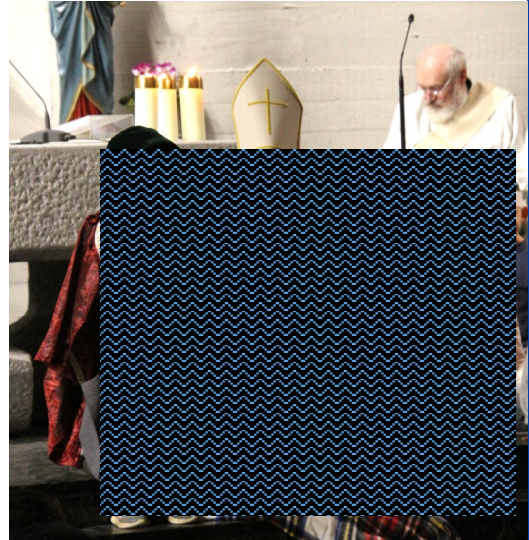
St. Martin in Maria Frieden

In der Novemberausgabe des JoBo haben wir euch eingeladen.

Heute können wir sagen: Es sind sooo viele Kinder, Eltern, Omas und Opas der Einladung und natürlich dem auf dem Pferd reitenden St. Martin mit Laternen aller Art ausgerüstet gefolgt!

Dank an die KiTa-Kinder, die sich mit Hilfe der Erzieherinnen toll vorbereitet haben. Dank an alle Helfer, die alles rund herum vorbereitet und gestaltet haben und dazu beigetragen haben, dass wir wieder strahlende Kinderaugen sehen konnten.

Eurer KiTa-Personal und der Gemeinderat Maria Frieden



Fotos: Holger Pelz

Recht herzlichen Dank sagen auch die Bewohner des Seniorenheim „Domicil“ in der Küterstr. Unser Zwischenstopp und unsere Lieder haben allen ein Leuchten in die Augen gezaubert.

Ehrung

Am 5. November 2024 wurde Anne Schnirch im Roten Rathaus für ihr außergewöhnliches Engagement in der Hospizarbeit mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Seit 2007 begleitet sie mit viel Empathie und Liebe Schwerkranke und sterbende Menschen im Pflegeheim Lore-Lipschitz-Haus in Berlin-Lichtenrade. Sie ist immer da, liest vor, hält die Hand und schenkt den Bewohnern Trost und Nähe.

Anne Schnirch ist eine unermüdliche Unterstützung für das Hospizteam und engagiert sich auch jährlich bei Spendenaktionen.

Mit 86 Jahren zeigt sie uns jeden Tag, was wahre Nächstenliebe bedeutet.

Danke für Ihr unglaubliches Engagement.

Bernhard Pfeifer



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

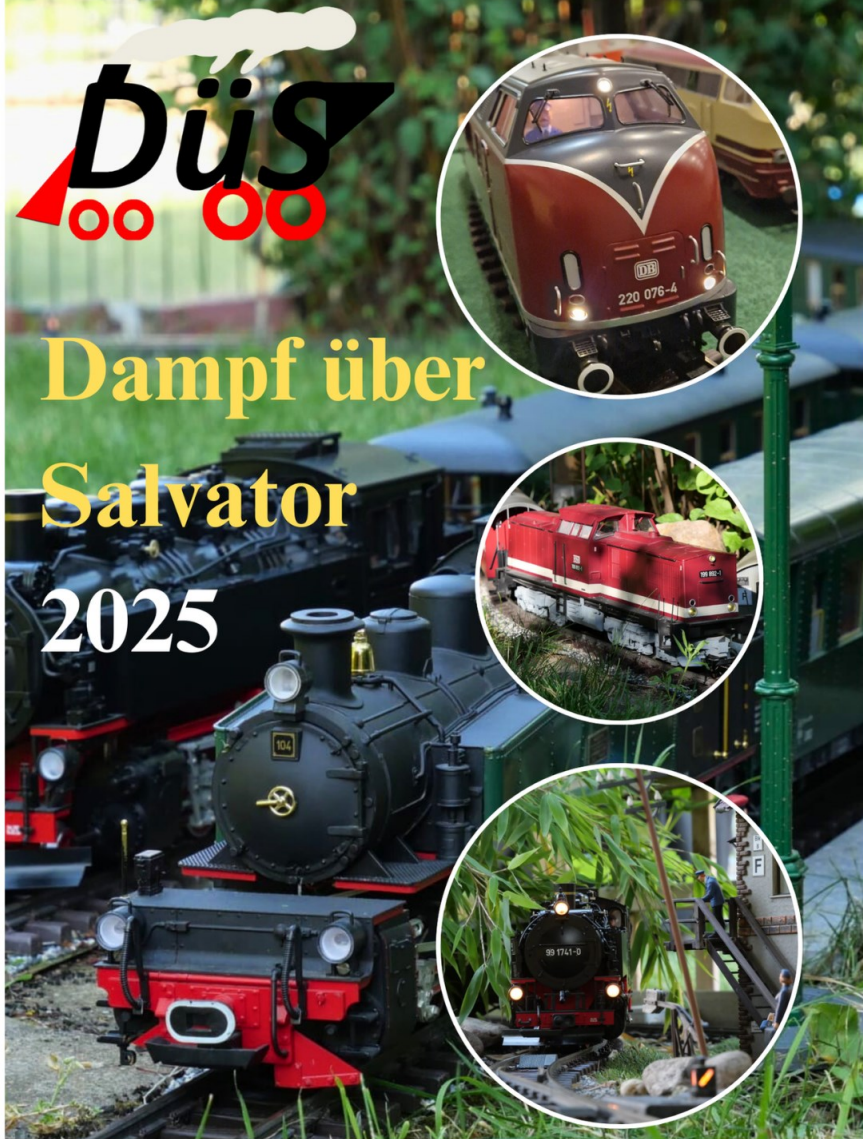
BERLIN



DüS

Dampf über Salvator

2025



Liebe Eisenbahnbegeisterte,
es ist wieder soweit, DüS steht an. Von groß bis klein, von alt bis neu, von
gekauft bis selbst gebaut, es ist alles vertreten. Wenn Dampf über Salvator
steht, dann wurde wieder eine liebevoll gestaltete Eisenbahnwelt im
Gemeindesaal aufgebaut. Für jede Altersgruppe gibt es wieder was zu
entdecken, zu spielen oder einfach zu genießen, wenn für kurze Zeit die ganze
Welt ganz klein wird.

Öffnungszeiten:

Wir sind für euch am 25. und 26. Januar 2025 da.
Samstag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Sonntag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr!

Adresse: Gemeindesaal der Gemeinde Salvator
Pfarrer Lütkehaus Platz 1, 12307 Berlin (am S-Bahnhof Lichtenrade)

Bilder: Thomas Voelz / Thomas Brathuhn

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökum. Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025

«Glaubst du das?» (Joh 11,26)

Unter diesem Motto aus dem Johannes-evangelium begehen wir Christen 2025 den ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Lichtenrade am Sonntag, dem 19.01.2025. "Glaubst du das?" Die Frage

bezieht sich auf ein Jubiläum. Im Jahre 325, also vor 1700 Jahren, wurde das alle Christen verbindende Glaubensbekenntnis auf dem ersten ökumenischen Konzil in Nizäa formuliert und beschlossen. Das soll uns Freude und Ansporn sein, weiterhin für eine christgewollte Einheit zu beten und gemeinsam ein Glaubenszeugnis abzulegen. Dazu laden wir sehr herzlich ein. Ein gesonderter Aushang zu Ort und Zeit folgt zeitgerecht.

*Mit Grüßen
Ralf Koch*

Die Ökumene vor Ort in Lichtenrade
Kath. Salvatorgemeinde Berlin-
Lichtenrade
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-
Buckow

Auf dem Wege zum Weihnachtsfest

Kommt, lasset uns anbeten.

Das ist unser Ziel auf dem Wege durch den Advent.

Innehalten und reflektieren über sich selbst auf dem Weg zum Weihnachtsfest. Nicht allein, sondern in Gemeinschaft.

Sie sind herzlich eingeladen, am Morgenlob, der Laudes, an jedem Samstagmorgen im Advent um 09:00 Uhr teilzunehmen am 07.,14. und 21. Dezember 2024.

*Mit Gruß
Ralf Koch*

Termine und Angebote im St. Josephs Krankenhaus

05.12.24, 07:00 Uhr:

Rorate Wortgottesdienst Kapelle.

05.12.24, 16:00 Uhr:

Jugendgospelchor der ICC Church, Kapelle.

05.12.24, 19:00 Uhr:

Taizé Gebet um Frieden, Kapelle.

09.12.24, 13:00-17.30 Uhr:

Adventsbasar vor der Kapelle.

16.12.24, 14:00 Uhr:

Musik und Einkehr im Advent mit Musiker:innen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, Kapelle.

25.12.24, 15:30 Uhr:

Weihnachtsliedersingen an der Krippe, Kapelle.

26.12.24, 16:00 Uhr:

„Weihnachtszauber. Musik als Meditation“ mit der Organistin Ulrike von Wiesenau, Kapelle.

Ihr Br. Bernd Ruffing svd

Krankenhauseelsorge

St. Joseph Krankenhaus

Berlin Tempelhof

Wüsthoffstraße 15 12101 Berlin

Telefon: 030/ 7882 – 2065



Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Wochentag	Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Salvator	Maria Frieden
Samstag	17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse	16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse	
Sonntag	11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe
Montag			18:00 Rosenkranz
Dienstag	08:30 Hl. Messe	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *
Mittwoch	18:30–19:30 Eucharistische Anbetung		08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe
Donnerstag	15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse
Freitag	17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT)	17:00 Hl. Messe	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben / Seniorenheime	
<p>15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse</p>	<p>2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch</p>	<p>17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *</p>	<p>1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius</p>
<p>11:00 Hl. Messe</p>	<p>12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi</p>	<p>10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
		<p>1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
<p>15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	
		<p>08:00 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH</p>	<p>1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA</p>
		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	<p>1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle St. Joseph Krankenhaus</p>
<p>15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>	<p>19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi</p>		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.
Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

Besondere Gottesdienste im Dezember 2024/Januar 2025

Familienmessen

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 01.12.24 und 15.12.24, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 01.12.24, 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Sonntag, 08.12.24 und 22.12.24, 09:30 Uhr in Maria Frieden

Sonntag, 29.12.24 (Fest der Hl. Familie), Familienmesse mit Kindersegnung:

09:30 Uhr in Salvator und Maria Frieden

11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus und St. Theresia vom Kinde Jesu

Herz Jesu / St. Judas Thaddäus:

Samstag, 07.12.24, 18:00 Uhr: Vorabendmesse mit Choralschola in Herz Jesu

Salvator:

Samstag, 07./14./21.12.24, 09:00 Uhr: Laudes

Sonntag, 15.12.24, 11:00 Uhr: Hl. Messe mit Choralschola

Roratemessen:

Dienstag, 03.+10.12.24, 06:00 Uhr in Maria Frieden (Keine Messe um 18:30 Uhr)

Mittwoch, 04.+11.12.24, 06:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Donnerstag, 05.+12.12.24, 06:00 Uhr in Herz Jesu (Keine Messe um 15:00 Uhr)

Freitag, 06.+13.12.24, 17:00 Uhr in Salvator

Montag, 09.12.24: Hochfest Maria Empfängnis

08:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden

16:00 Uhr – Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

17:00 Uhr – Hl. Messe in Salvator

18:00 Uhr – Hl. Messe in Herz Jesu

18:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden

Dienstag, 24.12.24: Heiliger Abend

14:30 Uhr – Krippenandacht mit Krippenspiel in Salvator

15:00 Uhr – Krippenandacht mit Krippenspiel in St. Judas Thaddäus

15:00 Uhr – Krippenandacht mit Krippenspiel in St. Theresia vom Kinde Jesu
15:00 Uhr – Krippenandacht mit Krippenspiel in Maria Frieden
16:00 Uhr – Familien-Wortgottesfeier in Salvator
22:00 Uhr – Christmesse in Herz Jesu
22:00 Uhr – Christmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu (21:30 Uhr Einstimmung)
23:00 Uhr – Christmesse in Salvator (22:30 Uhr Einstimmung)
24:00 Uhr – Christmesse in Maria Frieden (23:45 Uhr Einstimmung)

Mittwoch, 25.12.24: Weihnachten

10:00 Uhr – Weihnachtsmesse in Salvator
11:00 Uhr – Weihnachtsmesse mit Chor in Maria Frieden
11:00 Uhr – Weihnachtsmesse mit Choralschola in St. Judas Thaddäus
11:00 Uhr – Weihnachtsmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu
13:00 Uhr – Weihnachtsmesse in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

Donnerstag, 26.12.24: Fest Hl. Stephanus

09:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden
10:00 Uhr – Hl. Messe mit Chor und Orchester in Salvator
11:00 Uhr – Hl. Messe in St. Judas Thaddäus
11:00 Uhr – Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

Dienstag, 31.12.24: Silvester

16:00 Uhr – Jahresschlussmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu
17:00 Uhr – Jahresschlussmesse in Herz Jesu
17:00 Uhr – Jahresschlussmesse in Salvator
18:30 Uhr – Jahresschlussmesse in Maria Frieden
21:00 Uhr – Jahresschlussmesse in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

Mittwoch, 01.01.25: Hochfest der Gottesmutter Maria

11:00 Uhr – Neujahrsmesse in St. Judas Thaddäus
11:00 Uhr – Neujahrsmesse in Salvator
11:00 Uhr – Neujahrsmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu
18:30 Uhr – Neujahrsmesse in Maria Frieden

Montag, 06.01.25: Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)

08:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden
09:00 Uhr – Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Salvator
16:00 Uhr – Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu
18:00 Uhr – Hl. Messe in Herz Jesu
18:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Gebetsanliegen des Papstes

für Dezember 2024

Für Pilger der Hoffnung

Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zuerkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen. (Quelle: KNA)



für Januar 2025

Für das Recht auf Bildung

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

In eigener Sache:

Das Redaktionsteam des Johannesboten bittet um Unterstützung!

Wir bitten alle Leserinnen und Leser, sich und in Ihrem Umfeld zu fragen, ob es Personen gibt, die sich vorstellen könnten, bei der Erstellung des JoBo zu helfen.

Wir suchen:

- neue Reaktionsmitglieder
- neue Layouter

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail (johannesbote@hl-johannes23.de) an die Redaktion .

*Vielen lieben Dank
Ihre JoBo-Redaktion*

Wir sind für Sie da!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

Kirchenvorstand Pfr. Johannes Rödiger und N.N. kirchenvorstand@hl-johannes23.de	Pfarreirat N.N. pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu N.N. gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de	Gemeinderat Maria Frieden N.N. gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de
Gemeinderat Salvator N.N. gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de	Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu N.N. gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

Am 16. und 17.11. 2024 fanden unsere Gremienwahlen statt. Die Ergebnisse finden Sie auf den Seiten 11-15 dieser Ausgabe.

Die neuen Ansprechpartner werden in den konstituierenden Sitzungen gewählt und für Sie in der nächsten Ausgabe des Johannesboten, (Nr. 32 / Februar 2025), hier an dieser Stelle für Sie veröffentlicht.

Ehrenamtskoordinatoren

Kontakt zu den Koordinatoren Kontaktdaten folgen	N.N. Kordinatorin der Pfarrei
N. N. Koordinatoren in Herz Jesu	Holger Pelz Kordinator in Maria Frieden
Carolin Löffler und Gesa Schwarz Kordinatorinnen in Salvator	Manuela Götsch Kordinatorin in St. Theresia

Präventionsbeauftragte

Kontakt zu den Beauftragten Kontaktdaten folgen	Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei
N. N. Beauftragte in Herz Jesu	Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden
N. N. Beauftragte in Salvator	N. N. Beauftragte in St. Theresia

Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Johannes Rödiger Pfarradministrator johannes.roediger@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>	<p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %)</p> <p>0160 8051426 frank.felgner@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator</p>
<p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %)</p> <p>030 76106751 stephen.duodu@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghanaischen Gemeinschaft</p>	<p>Grzegorz Bajer Kaplan</p> <p>0151 53686662 grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>

Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

<p>Franz Brügger</p> <p>030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Horst Herrfurth</p> <p>030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p>
<p>Rainer Lau</p> <p>0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Msgr. Horst Freyer</p> <p>030 60978781 dekan.freyer@web.de</p>

Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf</p> <p>030 7462816 benno.bolze@erzbistumberlin.de</p>	<p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon</p> <p>030 7065528 thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</p>
<p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf</p> <p>0176 56927361 joachim.sponholz@erzbistumberlin.de</p>	

Gemeinde- und Pastoralreferenten (Sprechzeiten n. Vereinb.)

Anna Firla
Pastoralreferentin

0176 61628718
anna.firla@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker

Mako Kusagaya
Pfarrei-Kirchenmusikerin

mako.kusagaya@erzbistumberlin.de

Lenka Fehl-Gajdošová
Gemeinde-Kirchenmusikerin

0152 29482698
kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de

Sozialarbeiter

Florian Heise
Sozialpädagoge

0151 25840664
florian.heise@erzbistumberlin.de

Verwaltung

Stephan Glaßmeyer
Verwaltungsleiter

030 63414500 oder 0175 1165529
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de

Cornelia Großmann
Verwaltungsfachangestellte

030 63414500
verwaltung@hl-johannes23.de

Weiteres technisches Personal (außer Büros)

Mirek Schütze
Hausmeister und Küster in Salvator

*Kontakt über das Gemeindebüro
Salvator*

Veronika Kasek
Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu

Kontakt über das Pfarreibüro

Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de/kontakt/team nachlesen.

Kindertagesstätten

<p>Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin</p> <p>Leitung: Frau S. Dittert und P. Masson herzjesu-tempelhof-schoeneberg@hedikitas.de</p>	<p>St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin</p> <p>Leitung: Herr D. Kauter-Krage info@kita-judas-thaddeaus.de</p>
<p>Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin</p> <p>Leitung: mariafrieden@hedikitas.de</p>	

Caritas und Malteser

<p>Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen Frau Heike Hermanns-Engelmann 030 666 33-653 oder 0178 7119351</p> <p>h.hermanns-engelmann@caritas-altenhilfe.de</p>	<p>Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin 030 666 33-650, -651 oder -652</p> <p>Kontakt: Frau Annika Neff</p>
<p>Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Herr Oliver Kober</p>	<p>Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingstr. 22, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf</p>
<p>Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin</p> <p>hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org</p>	<p>Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin</p> <p>st.teresa.berlin@malteser.org</p>

Schwestern

<p>Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Marianne marianne-bremer</p>	<p>Schwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Maria bethanyberlin@yahoo.de</p>
---	--

Krankenhausseelsorge

<p>St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd 030-78822065 bernd.ruffing@sjk.de</p>	<p>Vivantes Wenckebach-Klinikum Wenckebachstr. 23, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau D. Hofmann 0173-43 68 615 dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de</p>
---	---

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden
Kaiserstr. 27–29
12103 Berlin

Sprechzeiten:
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

Gemeinde Salvator

Kirche Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß
buero.salvator@hl-johannes23.de
030 76106730

Sprechzeiten:
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.

Gemeinde Herz Jesu

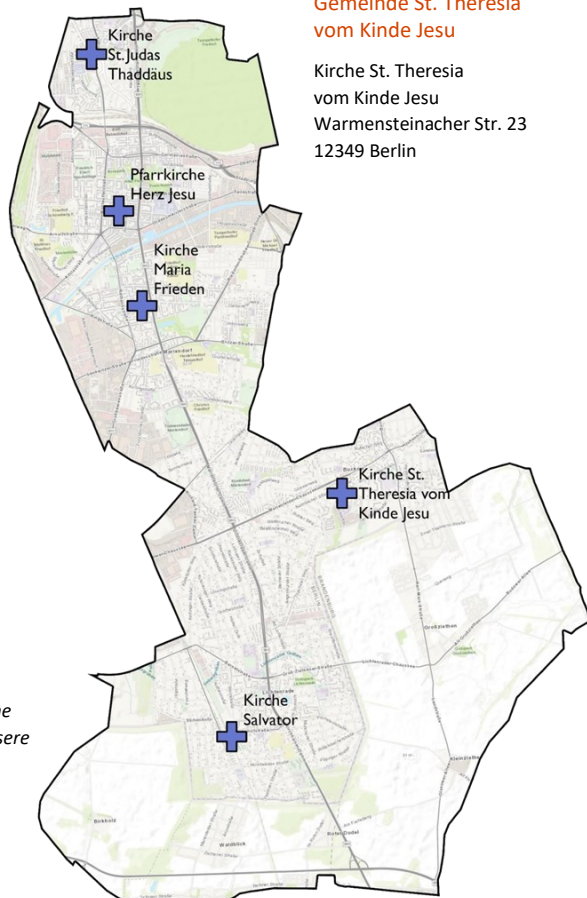
Pfarrkirche Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro

Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1-7
12101 Berlin

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23
12349 Berlin



Kontakt und Impressum

Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Pfarrreisekretärinnen Corinna Haas und Claudia Jas
pfarreibuero@hl-johannes23.de
030 7518006

Öffnungszeiten

Di. 10–12 Uhr
Mi. 09–12 Uhr
Do. 15–18:30 Uhr

Pfarrkonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto DE09 3706 0193 6004 2240 09

Sonderkonto Spenden DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf **0151 61637229**

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine Notruf-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte unformatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Herausgeber Pfarreirat

V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Rödiger

i.A.Redaktion Holger Pelz

Kontakt johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.